

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 26 (1939)
Heft: 3

Rubrik: Renovation des Innenraumes der reformierten Kirche Aarburg (kt. Aargau) : Architekt H. Wulschleger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

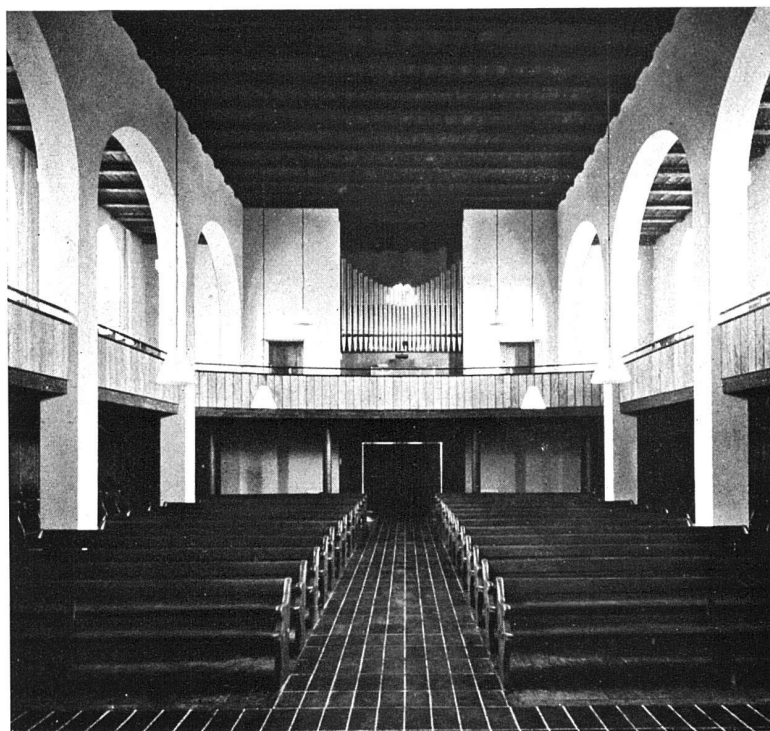
Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Renovation des Innenraumes
der Kirche Aarburg (Kt. Aargau)
Arch. Hugo Wulschleger, Aarburg

Die Renovation umfasste das vollständige Entfernen aller Gipsstukkaturen an Wänden und Decken; auf die ursprünglich geplante Kassettendecke in Sperrholz wurde verzichtet, als beim Entfernen der Gipsdecke schöne, gut erhaltene Tragbalken zum Vorschein kamen, die lediglich gereinigt und gebeizt werden mussten, um den gewünschten schweren Deckel über dem zu hohen Raum zu bilden. Die vorhandenen Architekturelemente bildeten den Ausgangspunkt für die Erneuerung. Beibehalten wurde das schwere eichene Gestühl in Haupt- und Seitenschiffen, sowie das eichene Wandtäfer. Neuverglasung der Fenster durch Glasmaler Renggli, Luzern.

Emporen: Erhebliche Verbreiterung der Orgelempore, die jetzt Platz für gegen 100 Sänger bietet; neue pneumatische Orgel mit 19 Registern; ausziehbares Podium für den Chordirigenten. Neue breite Eisenbetontreppen als Zugänge zu den Emporen von der ebenfalls neuen geräumigen Vorhalle aus. Unter diesen Treppen Einbau der vorher fehlenden Abortanlagen. Emporenbrüstungen in Tannenholz an Stelle der Kunstmarmorbrüstungen.



Ansicht gegen die rückwärtige Orgelempore



Vor der Renovation



Ansicht gegen Chor und Kanzel



Renovation des
Innenraumes der
ref. Kirche Aarburg
Arch. H. Wulschleger,
Aarburg



Holzschnitzerei an der
Kanzelbrüstung von
Hans von Matt SWB, Luzern



Die viel zu hoch gelegene alte Kanzel aus Kunst-
marmor wurde durch eine tiefer angeordnete Holz-
kanzel mit Reliefschmuck von Hans von Matt, Luzern,
ersetzt. Der schwere Marmortaufstein wurde durch
einen hölzernen Abendmahlstisch ersetzt; für das Chor-
rund ist ein Wandgemälde geplant. Neuer Fussboden-
belag in Spezialklinkern an Stelle der ausgetretenen
Sandsteinplatten.

Die Kirche Aarburg wurde 1842 erbaut; die Reno-
vation erfolgte 1937. Baukosten einschliesslich Archi-
tektenhonorar Fr. 76 000, ausserdem für die neue Orgel
Fr. 21 000.